Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 53. **Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich** Telephon Nr. 53.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund", das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die siebengespaltete Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltete Reklamezeile 60 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 208. | Redaktion: Jos. Grunau. | **Donnerstag, 2. Juni 1910.** (Marzellinus, Erasmus.) | Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß. | **37. Jahrgang.**



Papst Pius X.

vollendet am heutigen 2. Juni sein 75. Lebensjahr und nehmen wir gerne Anlaß, dem Vater der Christenheit die Gefühle unserer kindlichen Ehrerbietung und Dankbarkeit zu Füßen zu legen. In schwerer Zeit zur Leitung der Kirche berufen, ist er in allen Wirrnissen unserer Tage eine helle, nie versagende Leuchte. Inmitten des gährenden Hasses hält er die wärmende Fackel der Liebe in väterlicher Hand. Möge Gott den verehrungswürdigen Greis noch recht lange erhalten, als eine Zierde des Stuhles Petri und möge er ihn in der Liebe der ganzen katholischen Christenheit, in der Achtung aller Redlichen der ganzen Welt Trost und Balsam finden lassen für die Wunden, die seinem väterlichen Herzen täglich geschlagen werden. Unser Gebet aber steigt zum Himmel, daß Christus, der ewig lebende Gott und Erlöser, seinen Stuthalter auf Erden nach den Tagen der Stürme auch Tage des Friedens und reicher Ernte der Früchte schauen lasse, deren Saat er unermüdlich ausstreut.

Gott segne, Pius X.

* * *

Pius X. wurde zu Riese im Venetianischen am 2. Juni 1835 geboren. Am 19. September 1858 empfing er die hl. Priesterweihe. Am 10. November 1884 wurde er zum Bischof von Mantua kreirt. Am 12. Juni 1893 empfing er den Kardinalshut und wurde 3 Tage später zum Patriarchen von Venedig ernannt. Nach Leo XIII. Tod erwählte ihn das Conklave der Kardinäle am 4. August 1903 zum Papste und bestieg er unter dem Namen Pius X. am 9. August 1903 den Stuhl des hl. Petrus.

Die neue Enzyklika Papst Pius X.

Der „Osservatore Romano" veröffentlicht den Text der päpstlichen Enzyklika für das dritte Zentenarium der Heiligsprechung des Kardinalerzbischofs von Mailand, Karl Borromäus, die wir kurz schon erwähnten.

Im ersten Teil der Enzyklika entwirft der Papst ein Bild des verderbten Zeitalters, in dem der hl. Karl Borromäus lebte, verherrlicht die Heiligkeit und die Tätigkeit des Kardinals.

Indem er die christlichen Tugenden des hl. Karl Borromäus zusammenfaßt und besonders seine Wirksamkeit gegenüber den Reformatoren hervorhebt, wendet sich der Papst auch an die Bischöfe, „um jene zu bekämpfen, die wie die damaligen Reformatoren jetzt die Doktrin der Kirche und ihre Institutionen umzugestalten suchen und dabei immer den Ruf nach der Kultur und der Zivilisation auf den Lippen haben, nicht als ob ihnen dieser Punkt besonders am Herzen läge, sondern weil sie mit diesen grandiosen Namen leichter ihre Absichten verbergen". Dann fährt er fort:

„Sie setzen sich eine allgemeine Apostasie vom Glauben und der Disziplin der Kirche zum Ziele, eine Apostasie, die um so schlimmer als jene von damals ist, weil sie sich hartnäckig im Schoß der Kirche selbst hält und aus irrigen Prinzipien versteckt die äußersten Konsequenzen zieht."

Der Papst bemerkt dann, daß „so, wie sich die Möglichkeit des Reisens erleichtert habe, so auch die Verbreitungsmöglichkeit der Irrtümer gewachsen ist", und daß es nötig sei, „als natürliches Heilmittel den christlichen Unterricht zu verbreiten. Pius X. wendet sich besonders gegen „jene öffentlichen Schulen, die jeder religiösen Unterweisung bar, sich sozusagen zur Zerstreuung das Lächerlichmachen der heiligsten Dinge erlauben, und wo die Lippen der Lehrer und die Ohren der Schüler sich den Gotteslästerungen öffnen", indem er hinzufügt, daß er spreche „von den Schulen, die sich ohne jeden Schein von Berechtigung neutral und Laienschulen nennen, die aber nichts anderes als übermächtige Tyrannei einer dunklen Sekte sind".

Der Papst empfiehlt die Errichtung zahlreicher Religionsschulen und die Auswahl guten Predigers als Meister des Glaubens und der Tugend. Er legt den Bischöfen ans Herz, das Sakrament der Buße und die hl. Kommunion noch mehr in besondere Beachtung zu bringen. Pius X. schließt seine Enzyklika mit der Konstatierung, daß weder die Bischöfe noch die Gläubigen jemals der Pflichten ermangeln werden, die den Bürgern obliegen, sei es, daß sie den Regierenden Glauben und Achtung leisten, wenn sie gerechte Sache anordnen, sei es, daß sie ihren Befehlen Widerstand entgegensetzen, wenn es sich um ungerechte Vorschriften handelt, sei es, daß sie sich von jenen fernhalten, die zur Aufreizung und zu Tumulten greifen, aber auch von jenen, die in servilem Gehorsam auch jene offensichtlich schlimmen Verordnungen übelwollender Männer aufnehmen, die in lügnerischem Gerede von Freiheit die härtesten Tyranneien auferlegen."

*** Ein prächtiges Parteiprogramm.

haben dieser Tage zwei Abgeordnete der österreichischen christlich-sozialen Partei. Abg. Stöckler, Vorsitzender des christlichen Bauernbundes und Handelsminister Dr. Weiskirchner, der zum Nachfolger Dr. Lueger's bestimmte Parteiführer in einer öffentlichen Versammlung entwickelt. Man hatte von gegnerischer Seite versucht, Stadt und Land gegeneinander in ihren Interessen auszuspielen. Dem traten die beiden Redner, als Vertreter dieser Gruppen mit klarer Bestimmtheit entgegen und zeigneten die Christlich-sozialen als eine Partei, die nicht, wie die verschiedenen Klassenparteien, aufgebaut ist auf Zersetzung und Spaltung des Volkes, auf Gegensatz und Haß, sondern auf dem Bewußtsein der Zusammengehörigkeit und Interessengemeinschaft aller, die in ehrlicher Hand- oder geistiger Arbeit ihr Brot verdienen, eine Partei, die das Gemeinsame und Einigende betont, die auf das Ganze sieht und das Wohl der Gesamtheit im Auge hat; eine Partei, die Raum für jeden hat, der auf dem Boden der christlichen Weltanschauung steht und in seinen Bestrebungen und Forderungen sich im Rahmen der christlichen Gerechtigkeit hält, die nicht den Kampf gegen, sondern die Liebe zum Nächsten fordert und „jedem das Seine" zuweist. Dem Liberalismus, diesem Freibrief des rücksichtslosesten Ausbeutertums und Kastenegoismus, auf der einen und dem einseitigen, die Ordnung auf den Kopf stellenden Evangelium der Sozialdemokratie auf der anderen Seite, trat die christlich-soziale Heilsbotschaft der ausgleichenden Gerechtigkeit gegenüber. In diesem Zeichen sind die Schöpfer der christlich-sozialen Bewegung ausgezogen, Jungsiegfriede zum Kampfe gegen die Riesen und Drachen in Wald und Feld, in diesem Zeichen ist die Partei groß und mächtig geworden und hat sich ausgedehnt über Stadt und Land und ist vorgedrungen in alle Schichten der Gesellschaft, überall einigend, zusammenfassend, versöhnend.

Und was sie war, muß die christlich-soziale Partei bleiben, wenn sie in Zukunft sein will. Von der gerechten mittleren Linie, die Lueger immer mit bewundernswerter Meisterschaft zu finden und einzuhalten wußte, darf nicht abgegangen werden. Das ist nicht schwer, wenn alle Mandatare der Partei bei allen ihren Handlungen und Reden sich stets der Grundwahrheiten des christlich-sozialen Programms bewußt bleiben, wenn sie das große Ziel der Partei in dem Durcheinander der verschiedenen Sonderinteressen nie aus dem Auge verlieren. Denn in dem Wohl der Gesamtheit ist schließlich, wie schon der römische Volksmann Menenius Agrippa der Plebejerversammlung auf dem Heiligen Berge gemeinverständlich auseinandersetzte, das Interesse des einzelnen am besten gewahrt, besser, als es das von jeder Rücksicht auf andere losgelöste Streben nach der vollen Zufriedenstellung einer einzelnen Berufsklasse vermöchte. Wird ein Glied der gesellschaftlichen Organisation oder des Staatskörpers in seiner Funktion behindert oder zum Schaden anderer Glieder bevorzugt, so leidet darunter der ganze Körper und dadurch auch der Teil, der sich begünstigt glaubte.

Mit diesen Grundsätzen befinden sich die Christlich-Sozialen durchaus auf dem Wege, welchen das deutsche Centrum stets mit so großem Erfolge gegangen ist! —

Deutschland.

Die Parade zu Ehren des belgischen Königspaares.

* Berlin, 1. Juni. Die heutige Parade wurde, in Vertretung des Kaisers durch den Kronprinzen abgenommen. Die Kaiserin, die Königin der Belgier und die Prinzessin Viktoria Luise bestiegen einen offenen, a la Daumont gefahrenen vierspännigen Wagen. In weiteren Wagen nahmen die Kronprinzessin und die übrigen Prinzessinnen Platz. Der Kronprinz und der König der Belgier zu seiner Rechten, ritten mit den übrigen Fürstlichkeiten unter dreifachem Hurra die Fronten ab, während die Truppen gemeinsam präsentierten. Der erste Vorbeimarsch erfolgte in Kompagniefronten, beim zweiten defilierte die Infanterie in Regimentskolonnen, die berittenen Truppen im Galopp. Nach der Parade fuhren die Kaiserin und die Königin der Belgier, eskortiert von der Leibgarde der Kaiserin, zum Berliner Schloß. Auch der König der Belgier begab sich direkt zum Schloß zurück. Der Kronprinz setzte sich an die Spitze der Fahnen und Standarten. Das Publikum bereitete der Kaiserin, dem Kronprinzen und dem belgischen Königspaar herzliche Huldigungen.

Ein „Anschlag" auf den Kronprinzen.

* Berlin, 1. Juni. Als der Kronprinz heute mittag nach Schluß der Parade über den Schloßplatz durch den Lustgarten zum Schlosse ritt, wurde von einem geisteskranken Manne eine (mit Perlbohnen gefüllte) Konservenbüchse geworfen, die vor die Füße eines Schutzmannes fiel. Der Mann wurde festgehalten; er ist der Polizei schon seit längerer Zeit als Geisteskranker bekannt. Er heißt Abraham Eierweiß und ist ein geborener Russe. Jedenfalls sollte man solche „Geisteskranke" nicht frei umher laufen lassen.

*** Wie d. Liberalismus Wahlreformen treibt

wenn es nur in seiner Macht liegt, dazu erbringt er jetzt gerade zur rechten Zeit ein trefflich illustrierendes Beispiel. Man schreibt der „Kölnischen Volksztg.":

* Hilden, 30. Mai. In der heutigen Stadtverordnetensitzung wurde von der liberalen Zweidrittel-Mehrheit die Abänderung des bisher nach dem einfachen Durchschnitt bestehenden Wahlmodus nach dem anderthalbfachen Durchschnitt beschlossen. Wenn auch die neue Wählerliste noch nicht bekannt ist, so kann man über die Wirkung dieser einschneidenden Aenderung nicht im Zweifel sein. In den letzten Jahren hatte sich die Stimmenzahl des Centrums sehr zu seinen Gunsten geändert, was wohl der Hauptgrund für die Abänderung gewesen sein dürfte. Während in der Verhandlung die Vertreter des Centrums ihren Widerspruch erklärten, äußerten die Antragsteller mit keinem Worte.

Und dieselben Nationalliberalen wollen sich noch als die Vertreter einer populären Wahlrechtsreform brüsten?! Nein es geht ihnen nicht um ein gesundes Princip in der Sache, sondern nur um die brutale Macht!

Oesterreich-Ungarn.

Kaiser Franz Josef in Bosnien.

* Serajewo, 1. Juni. Heute früh wurde in den Straßen eine vom 31. Mai datierte allerhöchste Entschließung angeschlagen, wonach 200 Sträflingen der Strafarrest erlassen wird. Darunter befinden sich 31 Militärsträflinge, sechs wegen Hochverrats Verurteilte und andere wegen politischer Verbrechen Verurteilte. — Der Kaiser nahm heute vormittag die Parade über die Truppen der Garnison ab. Eine zahllose Menschenmenge bereitete ihm stürmische Sympathiekundgebungen.

Vom Internationalen Wohnungskongreß.

* Wien, 1. Juni. Die Beratung leitete ein Generalreferat des bekannten Wohnungspolitikers Oberbürgermeister Dr. Wagner-Ulm ein. Er führte aus: Wenn die Gemeinden eine gesunde Wohnungspolitik treiben wollen, so ist unerläßliche Voraussetzung, die Wohnungsinspektion, die vernünftige Erschließung von Bauland und die Erwerbung von Gemeindegrundeigentum. In Deutschland haben die wohnungsreformerischen Gedanken schon in vielen Gemeinden Wurzel gefaßt, aber trotzdem befinden wir uns noch im Anfang einer gesunden Wohnungsreform. Die Erkenntnis bricht sich immer mehr Bahn, daß ohne Erwerbung größeren Gemeindegrundeigentums eine durchgreifende Arbeiterwohnungsfürsorge nicht möglich ist. Bricht sich immer mehr die Ueberzeugung Bahn, daß die Gemeinden möglichst viel Bodenflächen zu erwerben suchen müssen, dann wird die Gemeinde auch ganz allgemein wirtschaftliche und finanzielle Vorteile davon haben. Der Vorteil der Städte ist es, daß sie dabei Herr in ihrer Gemarkung sein können, daß sie Bauordnungen erlassen können und Bauland erschließen können. Redner spricht sich dann eingehend über das Arbeitereigenhaus aus und tritt der Behauptung entgegen, daß die Arbeiter lieber in Mietskasernen wohnten. Von einer Seite sei kürzlich sogar die Behauptung aufgestellt worden, im 5. Stock wohne es sich gesünder als unten. (Heiterkeit.) Dann müßte man das Bewohnen vom ersten bis vierten Stock überhaupt verbieten. (Erneute Heiterkeit.) Redner verweist darauf, daß in der Stadt Ulm die Sterblichkeit in der Altstadt 15 bis 16 Proz. betrage, in den neuen Arbeitervierteln nur 5 bis 6 Proz. (Hört, hört!) Das beweist, von welch weittragender Bedeutung die Erbauung gesunder Wohnungen ist. Das Ideal der Gemeindebauweise wird das Arbeitereigenhaus sein. Eine nach sozialen und hygienischen Grundsätzen durchgeführte Wohnungspolitik tut uns dringend not. (Lebhafter Beifall.) Die Gemeinde ist in erster Linie dazu berufen und imstande, die Befriedigung des Wohnungsbedürfnisses unter den Volksschichten insbesondere im Sinne der Schaffung von Arbeitereigenhäusern nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse so zu vollziehen, daß der Kleinwohnungsbau nach technisch, hygienisch u. wirtschaftlich richtigen Grundsätzen erfolgt und daß das Wohnungswesen unter Berücksichtigung der sozialen Besonderheiten in den einzelnen Ländern planmäßig fortschreitet und zur Ausgestaltung kommt. Die von ihr erstellten Gebäude müssen im Wege des Erbbaurechts, des Wiederkaufrechts und der Erbpacht der Spekulation dauernd entzogen bleiben. Sofern die Gemeinde den Regiebau von Kleinwohnungen selbst betreibt, hat sie gemeinnützige Vereine und Baugenossenschaften zu unterstützen. Die Besteuerung des Konjunkturgewinns der Liegenschaften und die Steuer auf unverdienten Wertzuwachs ist das Vorrecht der Gemeinden. (Stürm. Beifall.)

Schwere Wahlausschreitungen in Ungarn

* Budapest, 31. Mai. Das Thermometer der Erregung infolge der morgen beginnenden ungarischen Parlaments-Wahlen zeigt auf Siedehitze. Kamen schon bis gestern auf das Konto der Wahlen zehn Morde, so werden jetzt förmliche Schlachten geschlagen. Besonders lebhaft ging es in Kecskemet zu. Ein 72jähriger Mann namens Imre Prikkel wurde von den Wählern der Gegenpartei erschossen und seine Leiche in einen Wassergraben geworfen. In der Umgebung des Ortes fand ein Gefecht zwischen Anhängern Kossuths und Jusths statt. Die Gegner stiegen zu Pferd und ritten mit den fliegenden Fahnen ihrer Parteien eine Attacke gegen einander. Ein Kossuthianer wurde mit einer bleigefüllten Keule erschlagen und ein Justhianer wurde durch eine Revolverkugel niedergestreckt. Alle übrigen Kämpfer sind mehr oder minder schwer verletzt. Einige liegen sterbend im Hospital.

In dem Dorfe Hanoswolly bei Eperjes wurde einer Hochzeitsgesellschaft das Haus in Brand gesteckt. Eine Person verbrannte und viele wurden bei der entstehenden Panik verletzt.

Auch die Zigeuner benutzen die Gelegenheit, ihre Streitigkeiten mit der Waffe auszutragen. In Szigetkamara stieß eine ungarische Zigeunerkarawane mit einer rumänischen Bande zusammen. Die Zigeunerkönigin Joune Kosarka führte ihre Stammesgenossen ins Gefecht. Sie fiel mit dem Dolche in der Hand, mit ihr drei andere Frauen. Auf gegnerischer Seite wurden 2 Männer getötet. Der Gendarmerie gelang es, 21 schwerverwundete Zigeuner festzunehmen.

Fast alle Dörfer sind mit Militär besetzt. 100,000 Mann und 20 000 Gendarmen sind mobil gemacht. Auch aus Brünn und Klagenfurt sind größere Truppenabteilungen nach Ungarn abgegangen, da man noch ernstere Unruhen erwartet.

Aus dem Kreise Neuss.

* Neuß, 2. Juni.

♀ **Fahrplanverbesserungen auf der Strecke Neuß-Viersen.** Auf die Eingabe der Bewohner von Kaarst an die Königliche Eisenbahn-Direktion in Köln ist unterm 30. Mai cr. der Bescheid eingetroffen, daß bei den Vorarbeiten für den Winterfahrplan erneut geprüft werden soll, ob und inwieweit dem Antrage auf Herstellung einer neuen Frühverbindung von Kaarst nach Neuß entsprochen werden kann.

♀ **Der Eifelverein** wird am Sonntag, 5. Juni, einen Nachmittags-Ausflug nach **Hösel-Kettwig** machen. Eine Tageswanderung in die Eifel findet am Sonntag, 12. Juni, statt. Der Weg führt von Kreuzau nach Nideggen und in dessen Umgebung.

⊕ **Tattersall.** Wie wir hören, hat die Fertigstellung des Tattersalls sich etwas verzögert, so daß er erst in einigen Tagen in Benutzung genommen werden kann. Herr Major v. Spielberg ist mit den Pferden bereits eingetroffen, die einstweilen in den Stallungen des Reitervereins untergebracht sind. Die Pferde können jetzt schon jederzeit zum Ausreiten benutzt werden. Bei Bestellungen kann man sich der Telephonnummer 724 bedienen.

⊙ **Am Hospital-Neubau** kam Montag Nachmittag ein älterer Arbeiter zu Fall und trug einen Oberschenkelbruch und Verletzungen am Kopfe davon. Derselbe, Vater von 7 Kindern, fand im Hospital Aufnahme.

⊠ **Niederrhein. Verein für Luftschiffahrt.** Die Anmeldungen für die Gordon-Bennet-Ausscheidungsfahrt, die am 5. Juni von Essen aus stattfindet, liegen jetzt vor. Obwohl die Fahrt selbst in Amerika stattfindet und die bei der Ausscheidungsfahrt siegenden deutschen Führer die Verpflichtung übernommen haben, auf eigene Kosten nach Amerika zu fahren und an der Gordon-Bennet-Fahrt teilzunehmen, haben sich 14 deutsche Führer zur Gordon-Bennet-Ausscheidungsfahrt angemeldet.

ŏ **National-Stenographie.** Am 4.—6. Juni cr. findet in Dortmund der 13. Verbandstag des Rheinisch-Westfälischen Verbandes für National-Stenographie statt. Festvorträge haben übernommen der Systemerfinder Dr. A. von Kunowski-Leubus (O.-Schl.) über „Weltstenographie oder National-Stenographie" und Lehrer Wohlrabe (Chemnitz) über „die stenographischen Schulen und das Einigungssystem." Mit der Tagung ist ein Wettschreiben in den Abteilungen von 100 bis 400 Silben, ein Wettlesen, eine stenographische Ausstellung und ein Maschinen-Wettschreiben verbunden. Bedingungen für das Maschinen-Wettschreiben sind von dem Vorsitzenden des hiesigen National-Stenographen-Vereins, Herrn Theo Hilgers, Hammtorstraße 38, 1. Etg., zu erhalten. Auch Nichtstenographen können sich an dem Wettschreiben beteiligen.

Das Herz kann einem bluten, wenn man zuschauen muß, wie die in ihren Verträgen so fürsorglich scheinende Rhein. Bahn-Gesellschaft in dieser Fürsorge praktisch sich betätigt, bei der Anlage des Aufstellgleises an Kaumanns Gerberei, hinter dem Obertor. Wenn denn die unseligen Verträge das Geleise an dieser Stelle einmal verlangen, ist es denn notwendig, das Geleise über die Reihe der Häuser hinaus zu bauen und die alten Bäume, diese Veteranen unserer Promenade zu opfern? Solch alte ehrwürdige Bäume sollten unantastbar sein, umsomehr in unserer Zeit, wo alles nach Natur und etwas Grün geradezu schreit, und unverantwortlich ist's, sie wie im vorliegenden Falle ohne zwingende Not zu opfern. Man darf wohl hoffen, daß die Verwaltung verhindert, daß man uns so behandelt. In Düsseldorf machte die Bahngesellschaft die Schleife am Graf Adolf-Platze, ohne daß ein Bäumchen fiel. Warum nicht auch hier? (Eingesandt.)

* **Eine Bestrafung weg. ruhestörenden Lärms** hat zur rechtlichen Voraussetzung, daß dadurch ein nicht individuell bestimmter, sondern ein allgemeiner Personenkreis, in seiner Ruhe gestört wird. — Ein Einwohner zu Barmen wurde auf Grund dieser Gesetzesbestimmung von dem Schöffengericht bestraft, weil er Radau in seiner Wohnung verübt, und dadurch die übrigen Mietsparteien des Hauses in ihrer Ruhe gestört hatte. Die Strafkammer in der Berufungsinstanz bestätigte das schöffengerichtliche Urteil. Die von dem Angeklagten gegen das Urteil der Strafkammer eingelegte Revision ist damit begründet, daß, wenn innerhalb einer Wohnung Lärm verübt werde, nicht ein allgemeiner Personenkreis, sondern nur bestimmte Personen, d. s. die übrigen Mieter des Hauses in ihrer Ruhe gestört würden, so daß die Strafbestimmung des § 360 Absatz 11 Str. G.-B., welche nur die Allgemeinheit, nicht aber bestimmte Personen schütze, nicht zur Anwendung kommen dürfe. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft unterstützte diese Revisionsbegründung und beantragte auch seinerseits Aufhebung des Urteils der Strafkammer. Der Strafsenat des Düsseldorfer Oberlandesgerichts, welcher über die Revision zu entscheiden hatte, war jedoch anderer Ansicht, und verwarf dieselbe. Er ist der Ansicht, daß, wenn es in dem Strafkammerurteil heißt, die Mietsparteien seien durch den Lärm des Angeklagten in ihrer Ruhe gestört worden, es sich nicht um einen individuell beschränkten Personenkreis, sondern um die allgemein im Hause wohnenden Leute handele.

Aus dem Kreise Grevenbroich.

)-(Grevenbroich, 2. Juni. Die hiesige Maschinenfabrik hat einen Auftrag von der deutschen Marineverwaltung zur Anfertigung von Seeminen erhalten. Ein Marineoffizier ist zur Beaufsichtigung der Arbeiten auf längere Zeit nach hier kommandiert.

⊙ **Aus dem Kreise Grevenbroich** 1. Juni: Nach längerer Pause haben die Sozialdemokraten es wieder unternommen, in vielen Ortschaften, so in Aldenhoven rc. ihre Flugblätter zu verbreiten. Selbstverständlich geschieht das bei Nacht und Nebel, da unsere Bewohner es sich entschieden verbitten würden, daß man so zweifelhaftes Zeug ihnen als ungebetene Gäste ins Haus trägt. Im übrigen aber machen die Herren Genossen eine durchaus falsche Rechnung, wenn sie glauben, bei uns durch Schmähschriften auf die Religion und den Clerus für ihre Partei werben zu können. Im Gegenteil, die Arbeit der Gegner kann uns nur aneifern, unsererseits auf der Hut zu sein und alle Kräfte schon jetzt zu sammeln, um bei den nächsten Wahlen wieder in voller Kraft den Beweis zu erbringen, daß hier eine unerschütterliche Hochburg unseres geliebten, so segensreich für alle Stände wirkenden Centrums steht.

§ Capellen, 1. Juni. In der gestrigen Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, den Ortsnamen in Zukunft in K zu schreiben mit der Beifügung an der Erft. Es soll versucht werden, eine einheitliche Bezeichnung bei allen Behörden durchzuführen. Heute wirbelt es durcheinander. Die Bahn sagt: Capellen-Wevelinghoven, die Post Capellen Kr. Grevenbroich, die Kirchengemeinde schreibt Capellen-Gilverath. Hoffentlich kommt man allerseits diesem Wunsche entgegen.

:: Wevelinghoven, 2. Juni. Um den hiesigen Bürgern, namentlich aber der Jugend Gelegenheit zum Baden zu geben, hat die hiesige Stadtverwaltung in der Nähe der Ratinen des ehemaligen Depots einen Badeplatz an der Erft eingerichtet. Schulpflichtigen Kindern ist das Baden in Begleitung der Eltern oder Lehrer erlaubt. Es ist freudig zu begrüßen, daß unsere Verwaltung sich dazu entschlossen hat, während man in manchen anderen, ebenfalls an der Erft liegenden Orten aus kleinlichen Rücksichten auf die Anschießer bisher noch das Baden verboten hat, was nun natürlich heimlich doch geschieht.

Rheinland-Westfalen.

* M. Gladbach, 1. Juni. Im Baugewerbe ist ein Teil der Arbeiter, namentlich nichtorganisierter, wieder eingestellt worden, so daß an vielen Bauten wieder gearbeitet wird.

* Süchteln, 31. Mai. Der Zweite Vorsitzende des hiesigen Verschönerungsvereins, der Stadtverordnete C. Ad. Rossie, hat dem Vereine 7500 Mk. geschenkt.

* Rheydt, 1. Juni. Der Verkauf von Speise-Eis an Schüler ist hier durch eine Polizeiverordnung gewissen Beschränkungen unterworfen worden. So darf Eis an Kinder unter 14 Jahren und an Schüler, die als solche kenntlich sind, auf Straßen und Plätzen zum Genuß auf der Stelle überhaupt nicht mehr verkauft werden. Ferner ist den Eishändlern verboten, sich den Schulgrundstücken während der Zeit von einer halben Stunde vor Beginn des Unterrichts bis eine halbe Stunde nach Schulschluß auf weniger als 200 Meter zu nähern. Eine ähnliche Bestimmung ist für die Spiel- und Sportplätze getroffen worden.

* Köln, 1. Juni. Heute morgen sprang eine ältere Frau mit ihrem 4jährigen Kinde von der Schiffsbrücke in den Rhein. Während das Kind ertrank, wurde die Mutter gerettet.

— Während einer Uebung auf dem Niehler Exerzierplatz hantierte ein Kürrassier so unglücklich mit der Lanze, daß diese seinem Kameraden in den Leib drang. Tödlich verletzt wurde er ins Deutzer Lazarett geschafft.

* Bonn, 1. Juni. In dem Prozeß gegen die Korpsstudenten wegen der Ausschreitungen beim Bierhock in Rüngsdorf am 4. Dezember v. Js. wurden von den 13 Angeklagten die Studenten Segeth, Bau, v. Langen, Oetker, Botschen freigesprochen. Die Angeklagten Scheibler, König und Stremmel wurden wegen Sachbeschädigung zu je 80 Mk. Geldstrafe, die Angeklagten Berve zu 50 Mk., v. Krawehl und Goldmann zu je 30 Mk. wegen Uebertretung der Regierungspolizeiverordnung (Störung des Betriebes auf Kleinbahnen) verurteilt. Das Verfahren gegen die Angeklagten Weill und Baumann wurde abgetrennt, da diese Angeklagten nicht zur Verhandlung erschienen waren.

* Bonn, 1. Juni. Die beiden Inhaber zweier hiesiger Kinematographentheater, die Brüder Wilhelm und Eugen Winzen, hatten sich heute vor der Strafkammer wegen Entziehung elektrischer Energie und Urkundenfälschung zu verantworten. Sie haben den Stromzähler geöffnet, den Strom umgeleitet und den Apparat mit einer mit den Buchstaben des Elektrizitätswerkes versehenen Plombenzange plombiert. Sie lebten in Unfrieden und haben sich schließlich aus Haß und Rache gegenseitig angezeigt. Die Stadt Bonn ist um 800 Mk. geschädigt worden. Wilhelm Winzen erhielt acht, Eugen Winzen sechs Monate Gefängnis.

Gerichtliches.

§ Neuß, 1. Juni. (Schöffengericht.) Ehefrau Richard W., in Neuß, hat die Ehefrau Joh. D., mittels eines Eimers mißhandelt, sowie dieselbe durch Worte öffentlich beleidigt. Strafe: 30 Mk. oder 6 Tage Gefängnis. — Fabrikarbeiter Peter G., in Neuß, hat ein paar Schuhe, im Werte von 12 Mk. weggenommen. Er erhielt 3 Tage Gefängnis. — Eine Angeklagte aus Neuß, und Fuhrknecht Franz F., in Neuß, waren angeklagt, Milch durch Wasserzusatz verfälscht zu haben und diese unter Verschweigung dieses Umstandes verkauft zu haben. Das Gericht erkannte gegen die Frau auf 100 Mk. oder 20 Tage Gefängnis, gegen F. auf 10 Mk. oder 2 Tage Gefängnis. — Mineralwasserfabrikant Theodor M., in Neuß, war angeklagt, zu Neuß in nicht rechtsverjährter Zeit, zum Zwecke der Täuschung im Handel und Verkehr Himbeerlimonadesirup nachgemacht, bezw. verfälscht, und wissentlich diesen Himbeerlimonadensirup unter Verschweigung dieses Umstandes verkauft zu haben. Das Gericht erkannte auf Freisprechung. — Witwe Heinrich B., in Neuß, klagt gegen die Ehefrau Anton K., in Neuß wegen Beleidigung. Klägerin war nicht erschienen. Das Verfahren wurde eingestellt. Die Kosten zahlt die Klägerin. — Invalide Hubert W., in Neuß, klagt gegen den Schmied Alex L., in Neuß, wegen Beleidigung. Der Angeklagte wurde freigesprochen. — Fürsorgezögling Gustav B., hier in Haft, war aus der Fürsorgeanstalt entsprungen. Als er am 6. Mai 1910 hier beim Betteln abgefaßt wurde, bediente er sich den Polizeibeamten gegenüber eines falschen Namens, um ein besseres Fortkommen zu ermöglichen, täuschte er die Behörden mit falschen Legitimationspapieren. Für diese Straftaten verurteilte ihn das Gericht zu einer Gesamtstrafe von zwei Wochen Gefängnis.

Vermischtes.

* Türkische Grausamkeit. Man schreibt der „Straßb. Post": Ein unmenschlicher Vorfall hat sich kürzlich in der Türkei ereignet. Ein vornehmer Albaner, Offizier in türkischen Diensten, war zu den Rebellen übergegangen und dafür zum Tode verurteilt worden. Sein Sohn stand in Uesküb in Garnison und gehörte zu der Abteilung, die das Todesurteil an dem Offizier zu vollstrecken hatte. Umsonst bat der junge Mann seinen Vorgesetzten, Risa Mirsa Bey, ihn von dieser unmenschlichen Pflicht zu entheben. Bei Ausführung des Befehls zielte der junge Offizier in die Luft. Als der Hauptmann dies merkte, ließ er ihn bei der Leiche des Vaters gefangen nehmen. Der Sohn erhängte sich in seinem Gefängnis. Der Hauptmann mußte, als seine barbarische Tat bekannt wurde, sofort die Garnison wechseln, weil er vor der aufgebrachten Bevölkerung seines Lebens nicht mehr sicher war.

— Ein Dankbarer. „Wer war denn der Herr, den Sie eben so besonders liebenswürdig grüßten?" — „Das ist ja der Gerichtsvollzieher Meyer, der gestern das Klavier der Partei über uns gepfändet hat!"

— „Haben Sie zuweilen so starken Schüttelfrost, daß Ihre Zähne klappern?" — „Nein, Herr Doktor, die hab' ich des Nachts in der Schublade." —

— Der kleine Willy wird von seinem größeren Bruder, welcher Einkäufe für die Mutter besorgt, mit zum Kaufmann genommen und bekommt von diesem ein Stück Schokolade. Da er sich nun nicht gleich bedankt, so fragt ihn der größere Bruder: „Nun, Willy, wie sagt man?" — Hierauf der Kleine: „Noch eins für Fritz!"

Telegraphische Depeschen der Neuss-Grevenbroicher Zeitung.

Vom Befinden des Kaisers.

— Die Heilung der Operationswunde des Kaisers verläuft weiter normal. Heute vormittag wurde von Professor Dr. Bier und Generalarzt Dr. von Ilberg der Verband erneuert. Die Schwellung des Unterarmes ist weiter zurückgegangen und die durch die Wundspannung hervorgerufenen Schmerzen sind geschwunden.

Die Erkrankung des Kaisers.

Berlin, 1. Juni. Die medizinische Wochenschrift veröffentlicht über die Erkrankung des Kaisers folgenden authentischen Bericht: Als der Kaiser am 24. Mai von England zurückkehrte, bemerkte er auf der Oberfläche der rechten Hand eine Hautabschürfung, welche anscheinend durch Reibung der Manschette entstanden war. Um die Stelle machte sich Rötung und leichte Anschwellung der Haut bemerkbar. Trotz sachgemäßer Behandlung ging die Wunde nicht zurück. Es bildete sich vielmehr ein Furunkel mit Lymphanschwellung des rechten Armes. Am 26. Mai wurde Professor Bier hinzugezogen, der nach lokaler Betäubung mit Chloräthyl den Furunkel öffnete. Vorher hatte kein Eingriff stattgefunden. Die Erscheinung ist darauf zurückgegangen und ist der Verlauf ohne jeden Zweifel ein durchaus günstiger. Der Zustand verlangt aber vom Kaiser diejenige Beschränkung der Tätigkeit, welche die Schonung der rechten Hand mit sich bringt. Im Uebrigen ist er außer Bett und geht spazieren.

Unsere Einjährigen.

— Auf den Truppenübungsplätzen wird jetzt eine neue Maßregel allgemein durchgeführt. Sämtliche Einjährigen werden während des Aufenthaltes ihres Truppenteiles auf den Uebungsplätzen mit den übrigen Mannschaften zusammen in den Baracken oder Zelten untergebracht. Es ist ihnen künftig nicht mehr erlaubt, sich in Gasthöfen oder Privathäusern selbst zu beköstigen. Ferner ist an die Einjährigen das dienstliche Verbot ergangen, den Vorgesetzten Geschenke irgend welcher Art zu machen.

Frauen in der Schulleitung.

— Die Unterrichtskommission des preußischen Abgeordnetenhauses hat die Petition von Lehrern um Aufhebung der weiblichen Leitung an öffentlichen Mädchenschulen jeder Art verworfen. Die Kommission stellt sich auf den Standpunkt, daß auch Frauen sich zur Leitung solcher Schulen ganz gut eignen können. Es sei dies eine Frage der Persönlichkeit.

*** **Es wird immer schöner** im sonnigen Italien. Die Blätter bringen viele Einzelheiten über rohe Ueberfälle des freidenkerischen Pöbels gegenüber den Gläubigen aus Anlaß der Fronleichnamsprozession in Frascati. Wenn nun, wie es Recht ist, die Polizei die Friedensstörer an ihren Roheiten hindert, so beschuldigen radikale und sozialistische Blätter noch die Polizei, die Katholiken begünstigt zu haben. Sie kündigen zugleich für nächsten Montag eine Protestversammlung sämtlicher antiklerikaler Vereine an. Und die Regierung hat natürlich weder Kraft noch Wille diese Elemente in die gebührenden Schranken zurück zu verweisen.

Kleine politische Nachrichten.

* Landeshut, 1. Juni. Bei der heutigen Reichstags-Ersatzwahl im Wahlkreis Jauer-Bolkenhayn-Landeshut waren bis 10½ Uhr abds. gezählt für Büchtemann (Fortschr. Volkspartei) 6416, Strosser (kons.) 3875, Herschel (Centrum) 3819, Proll (sd.) 6475 Stimmen. Es wird Stichwahl zwischen Büchtemann und Proll stattfinden. Das Wahlergebnis aus einem Orte steht noch aus.

* Washington, 1. Juni. Wie das Staatsdepartement erfährt, wurde die Armee der Regierung von Nicaragua unter Sara von den Truppen Estradas geschlagen und befindet sich in vollem Rückzug.

Ungarische Wahlkämpfe.

* Budapest, 1. Juni. Der heutige Wahltag brachte der Regierungspartei nach den bisherigen Meldungen große Erfolge. In einem Orte kam es während des Wahlkampfes zu blutigen Exzessen, wobei einige Personen getötet wurden. In einem Dorfe wurde das Haus des Pfarrers mit Dynamit in die Luft gesprengt, weil er für die Regierungspartei stimmte.

Um Mitternacht waren 240 Ergebnisse bekannt; gewählt sind: Regierungspartei 150, Kossuthianer 22, Justhianer 18, Volkspartei 2, parteilose Siebenundsechziger 12 parteilose Achtundvierziger 2, Rumänen 2, Slowaken 1, Demokraten 2.

Die Kretafrage wird ernster.

* Konstantinopel, 1. Juni. Alle Pariser Verhandlungen in der Kretafrage zwischen Rifaat Pascha und Minister Pichon werden voraussichtlich resultatlos verlaufen. Die Abreise Rifaats aus Paris ist bevorstehend. Es handelt sich nicht mehr um die Zulassung der muselmänischen Abgeordneten zur Nationalversammlung ohne Eidesleistung, da man hier eine definitive Regelung der Stellung der Insel wünscht. Die Mächte werden sich daher verständigen müssen, um an das Problem als ein solches heranzutreten, und die Initiative der provisorischen Regierung wird in europäischen Kreisen nicht als geeignet angesehen, die Beruhigung zu erleichtern.

— In einer Antwortnote an die Schutzmächte fordert die kretische Regierung abermals eine baldige Vereinigung Kretas mit Griechenland.

Bedrohung der Fremden in China.

* Shanghai, 1. Juni. Zahlreiche Kriegsschiffe, welche vor Nanking ankerten, haben die Bai verlassen. Die Fremden werden bewacht. Der Gouverneur von Shanghai, dessen Truppen unzureichend sind, hat trotzdem Befehl erhalten, Truppen nach den bedrohten Orten zu entsenden. Er konnte nur die Hälfte der geforderten Soldaten abschicken. Uebrigens sind die Truppen von Nanking nicht zuverlässig. Andere Truppen wurden von den benachbarten Provinzen verlangt. Die Ausstellung bleibt unvollendet. Die Behörden fürchten, daß die Einweihungsfeierlichkeiten eine Ausdehnung des Aufstandes veranlassen könnten.

Von der Luftschiffahrt.

* Friedrichshafen, 1. Juni. Heute abend wird mit der Füllung des „Z 3" begonnen werden. Für Freitag ist eine Probefahrt angesagt.

Aus der letzten unpolitischen Post.

* Calais, 1. Juni. Da der Sturm nachgelassen hatte, wurden die Arbeiten an der Hebung des Unterseebootes Pluviose heute nachmittag wieder aufgenommen. Taucher fanden in einem Loch des Schiffskörpers einen Mann in halb aufgerichteter Stellung, wie wenn der Matrose im Augenblick der Katastrophe versucht hätte, zu entrinnen.

-!- Mohilew, 1. Juni. In Kucherzew verbrannte eine Familie von 6 Köpfen. An den Leichen entdeckte man Spuren von Verbrechen. Es fand eine Verhaftung statt.

* New-York, 31. Mai. In den Weststaaten wüteten schwere Schneestürme. — Der mexikanische Staat Guerrero wurde von Erdstößen heimgesucht.

Wetter-Aussichten.

Wetter-Prognose für den 3. Juni.

Warm, teils wolkig bis zu Niederschlägen.

Witterungs-Beobachtungen vom 1. Juni.

Höchste Tagestemperatur: 18 Grad über Null.
Tiefste Nachttemperatur: 11 Grad über Null.
Am 2. Juni, morg. 8 Uhr: 13 Grad über Null.
Barometer 2 Millimeter gestiegen.

Handel und Verkehr.

Schiffs-Nachrichten.

Hafenverkehr im Rhein-Erft-Hafen zu Neuß.

Angekommen am 1. Juni 1910:

Schleppschiff „Vertrouwen", Schiffer v. d. Veen, mit Ravisankuchen von Gand.
„ „Pauline", Schiffer Jos. Deiß, mit Eisen von Quint.
„ „Geschwisterliebe", Schiffer J. Schumacher, mit Senksteinen von Unkelstein.
„ „Louis", Schiffer J. de Konink, mit Weizen von Antwerpen.
„ „Elise", Schiffer Bouwman, mit Roheisen von Rotterdam.
„ „Hardi", Schiffer E. van Jersel, mit Gerste von Rotterdam.

Amtliche Fruchtpreise zu Neuß vom 2. Juni.

			m. pf.
Weizen 100 Kilo	1.	Qualität	19 —
	2.	„	18 —
Roggen 100 Kilo	1.	Qualität	14 80
	2.	„	13 80
Hafer 100 Kilo	1.	Qualität	15 40
	2.	„	14 40
Kartoffeln 50 Kilo			M. 2,50—2,80
Heu 50 Kilo			„ 4,50—5,00
Luzernerheu 50 Kilo			„ 5,50—6,00
Krummstroh 500 Kilo			M. 20 —
Breitdruschstroh 500 Kilo			„ 22 —
Butter per Kilo			„ 2 60
Eier (100 Stück)			„ 8 —

Am heutigen Getreidemarkte blieben die Preise sämtlicher Fruchtgattungen unverändert.

Preisnotierungen der Neußer Müller.

Neuß, 2. Juni.

	m.	pf.
Rüböl 100 Kil. in Partien v. 100 Ctr. (ohne Faß)	54	50
Rüböl 100 Kil. faßweise (ohne Faß)	56	50
Gereinigtes Rüböl 3 Mark mehr.		
Rübkuchen 1000 Kil. große waggonweise	96	—
„ „ kleine „	100	—
Kleie 50 Kil.	5	70

Rüböl und Kuchen unverändert.

Getreide und Produkte.

Neuß, 1. Juni. (Produkten-Markt.) Gleich wie alle anderen Börsen zeigte auch der heutige Produktenmarkt eine lustlose, flaue Stimmung. Die Preise sind gegen die Vorwoche bedeutend niedriger, auch Futterartikel sind im Preise gewichen.

Preise die 100 kg frachtfrei Neuß: Weizen, Landware, 1. Qual. 19,—, 2. Qual. 18,—, 3. Qual. —,—, ausländ. 1. Qualität 21,—, 2. 20,—, Roggen, Landware 1. Qual. 14,70, 2. Qual. 13,70, ausländischer 1. Qualität 17,25, 2. Qual. —,—; Hafer, Landware 1. Qualität Mk. 15,—, 2. Qual. 14,—, 3. Qual. —,—, ausländischer 1. Qual. 17,50, 2. Qual. —,—; Futtergerste 11,80, 2. Qual. —,—; Mais Mixed —,—, runder 1. Qual. 15,50, 2. Qual. —,—, Cinquant 1. Qual. 16,50, 2. Qual. —,—; Buchweizen, Landware —, ausländischer —.

Weizenmehl 000 26,50, ohne Sack; 00 —,—; Roggenmehl 21,50, ohne Sack; Weizenkleie 1. Qual. 10,—, ohne Sack, 2. Qual. 8,75; Weizen-Grand 1. Qual. 10,—, ohne Sack, 2. Qual. 8,75; Vollmehl 11,25, ohne Sack; Leinmehl 1. Qual. 159,—, mit Sack; 2. Qual. —,—, Baumwollsaatmehl 1. Qual, 166,—, mit Sack, 2. Qual. —,—, Palmkuchen 132,—, Rübkuchen, große M. 94,—, kleine 98,—, Erdnußkuchen, Coromandel 142,—, Rufisque 158,—, Rüböl 54,50, Leinöl 64,—.

Sportnachrichten.

Das **Große Goldene Rad** von Franken erstritt der Brennaborfahrer Ad. Schulze am Sonntag auf der Würzburger Bahn in einem Stundenrennen, nach dem er dort bereits am Donnerstag das 20 und 25 Kilometer-Rennen um den Großen Preis von Sieboldshöhe gewonnen hatte.

Reeses Puddingpulver unübertroffen

Bekanntmachung.

Die Lieferung von **Fleischwaren, Schwarzbrot** und **Brötchen** für das **Hospital** und **Invalidenhaus,** sowie von **Schwarzbrot** für die **Stadtarmen** für die Zeit vom **1. Juli bis 30. September 1910** ist zu vergeben. Das Gewicht des Schwarzbrotes muß in Zukunft $2^1/_2$ Klg. und nicht 3 Klg. betragen.

Schriftliche Angebote sind bis spätestens **10. Juni curr.** an das Büro der **Armenverwaltung** einzureichen.

Neuß, am 1. Juni 1910.

Städtische Armen-Verwaltung.
In Vertretung: **Klein.**

Großer Gras-Verkauf.

Die **Stadt Neuß** wird das Gras:

1. auf ca. 2 Morgen zwischen der Sels'schen Ziegelei und dem alten Eisenbahndamm Strecke Neuß-Düsseldorf vom 3. Durchlaß ab auf den Rhein zu bis Nr. C 30;
2. auf ca. 35 Morgen der Wiesenabteilung B und zwar aus Nr. 149 = $1^1/_2$ Morgen sowie die ganzen Nummern 155—171;
3. auf ca. 7 Morgen der Wiesenabteilung D, rechts vom 1. Durchlaßweg, links vom Wege auf der alten Fohlenweide bis an das Grundstück der Nationalen Radiator-Gesellschaft, bezeichnet mit Nr. 16 = 1 Morgen, 8 Ruten, Nr. 17 = 2 Morgen und Nr. 18 = $1^1/_2$ Morgen, ferner in der Hüsgeskaul Teile aus Nr. 24, 25 und 26;
4. auf ca. 4 Morgen der Wiesenabteilung D, welche in den Obstanlagen links von der Hammerchaussee liegen und bezeichnet sind mit D Nr. 130 und 136;
5. auf ca. 1 Morgen 148 Ruten 6 Fuß am Hammfeld a 68;
6. auf der der Stadt zugekehrten Dammböschung von der Ringbahnbrücke bis zur Hessentorbrücke nebst der anschießenden Wiesenfläche;
7. auf $^1/_4$ Morgen im neuen Schachtloch;
8. auf dem stadtseitig gelegenen Damm an der Einfahrt des Exfthafens mit Böschung, ca. 10 Morgen;
9. auf dem rheinseitig gelegenen Damm an der Einfahrt des Floßhafens mit Böschung, ca. 10 Morgen,

am Freitag, den 24. Juni 1910
im Hotel Pelzer, Niederstraße hierselbst,

öffentlich gegen Bürgschaft verkaufen lassen.

Der Verkauf beginnt **nachmittags 2 Uhr.**

Wiesenaufseher **Dickmann** wird die Parzellen auf Ersuchen vorher bezeichnen.

Das Aufgeld und Nummergeld muß gleich beim Zuschlage gegen Empfangnahme des Hauscheines gezahlt werden.

Neuß, den 31. Mai 1910.

Der Bürgermeister.
J. V.: **Dr. Veitzen.**

Ehrenwache
vom heil. Herzen Jesu.

Zur Feier des ersten Freitags.

Morgen den 3. Juni **Herz-Jesu-Fest** in der Münsterkirche um $^1/_2$7 Uhr:

hl. Messe und gemeinschaftl. heilige Kommunion

für die Mitglieder, wozu hiermit freundlichst eingeladen wird.

Luzerner-Kleeverkauf
zu Norf.

Montag, den 6. Juni cr., nachmittags 3 Uhr,

läßt Herr **Pet. Dahmen,** Wirt zu Norf, in seinem Lokale öffentlich auf Kredit gegen Bürgschaft folgenden Luzernerklee freiwillig versteigern:

3 Morgen unter Bettikum an der Sief, neben Bellen und Müller, in 2 Parzellen,
168 Ruthen am Wege von Bettikum nach Schlicherum,
1 Morgen unter Norf an der Hummel, neben Wolff,
$2^1/_2$ kölner Morgen am Dorf an der Wissalter, neben Komann und Leuffen, in Parz.,
ca. 3 Morgen hinter der Bahn am Liedesheimerweg, neben Pastorath u. Dahmen, in Parzellen,
ca. 1 kölner Morgen am Wege zur Sortiererei, neben Johnen, ferner ca. $^3/_4$ Morgen **Gras** in der Eich.

Der Herr Verkäufer zeigt die Parzellen näher an.

Neuß, Rheinstraße 30.

Karl Denecke, Auktionator.

Das zur Konkursmasse des Schuhwarenhändlers Heinrich Esser zu Grevenbroich gehörige **Pferd** und der für Hausierhandel eingerichtete, auch zu jedem anderen Zweck brauchbare fast neue **Wagen** sollen unter der Hand einzeln oder zusammen verkauft werden.

Schriftliche Angebote sind bis zum 10. Juni c. an den unterzeichneten Konkursverwalter einzureichen.

Grevenbroich, 1. Juni 1910.

Schlick, Rechtsanw.

Wohnung, 4—5 Räume, wenn möglich mit Obstgarten, in Nähe Neuß, per 1. Juli gesucht. Off. unter **A 252** an die Exp.

Wer sein **Hausgrundstück,** gleich welcher **Art** und **Platz rasch u. verschwiegen** verkauf. will, verlange **kostenlosen** Besuch zwecks **Besichtigung** und **Rücksprache.**
Vermiet- u. Verkaufs-Centr. Köln a. Rh., Hansahaus.

Kl. Bauernhof, od. sonst einf. **Häuschen** a. d. Lande gesucht. Ausf. Off. m. Pr. u. Anz. unt. **K T 6583** an **Rudolf Mosse, Cöln.** (Agent verbeten.)

Einfamilienhaus

gegenüber dem Stadtgarten mit Centralheizung und elektr. Licht preiswert zu verkaufen oder zu vermieten.

Näheres Drususstraße 20.

Abgeschl. 1. Etage

5 Zimmer mit Mansarde, Zentralheizung, elektr. Licht u. Gas, per sofort zu vermieten.

Clemens Steins,
Schwannstr. 17.

Schöne 2. Etage,

4 Zimmer und Mansarde, wegzugshalber preiswert per sofort oder 1. Juli zu vermieten Furtherstraße 48.

Näh. bei **Bährens** daselbst.

Kinderloses Ehepaar, Beamt., sucht z. 1. Juli **2. Etage** mit 4 Zimmer oder 3 Zimmer mit Mansarde. Zu erfragen Sternstraße 71, 2. Etage.

Mehrere schöne Wohnungen per 1. Juli zu vermieten.
Näheres Capitelstr. 2.

2 freundl. Zimmer

1. Etage an stille Person zu vermieten.

Münsterstraße 4.

Grundstück

an der Jülicherstraße als **Lagerplatz** zu vermieten.

Näheres bei **Aug. Busch, Neuß,** Friedrichstr. 35.

Suche
möbl. Zimmer,

möglichst mit **Pension,** in der Nähe der Bahn bei besserer Familie. Offerten **u. Z 833** an die Expedition.

Freiwillige Versteigerung.

Am **Freitag, den 3. Juni 1910, vormittags 10 Uhr** sollen zu **Neuß** im **Industrie-Hotel:**

10 000 Ko. Rübkuchen

durch den Unterzeichneten, für Rechnung dessen, den es angeht, öffentlich gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.

Neuß. **Michler,** Gerichtsvollzieher.

Gutgehende Kohlen- u. Kunstdünger-Handlung

mit 2 Wohnhäusern, Stallung rc., 2 Gemüsegärten und ca. 3 Morgen Ackerland, einschl. Lagerbestand und kompl. Inventar, in bester Lage eines sehr frequent. Ortes in der Nähe von Neuß, ist umständehalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Offerten unter **O 827** an die Exped. d. Ztg. erbeten.




Teile den Herren Landwirten mit, daß ich gestern Abend wieder eine Anzahl

erstklassige Melker

von meinem Agenten aus Holland bekommen habe, welche ich mit halbjähriger Garantie bestens empfehle.

Stellenvermittler **Seibren Speerstra, Neuß,** Gartenstraße 48, Telefon 433.

Handwerker-**Lehrvertrags**-Formulare à 10 Pfg.
Landpachtvertrags-Formulare à 10 Pfg.
Unfallanzeige-Formulare à 5 Pfg.

zu haben
in der Geschäftsstelle d. Neuß-Grevenbr. Ztg.

Brautpaar sucht z. 1. Sept. **Wohnung** von 4 Räumen in besserem Hause. Offerten mit Preisang. u. **L 251** a. d. Exp.

Möbl. Zimmer mit Frühstück zu vermieten.
Näheres in der Expedition.

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck

sucht für ihren niederrheinischen Bezirk einen, in Organisation und Acquisition erfahrenen

Reisebeamten

gegen Gehalt und Spesen.

Auch Bewerber, welche im Fache noch nicht tätig gewesen, für dasselbe aber qualifiziert sind, werden evtl. Berücksichtigung finden.

Gefl. Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Referenzen sind zu richten an

B. Gille, Subdirektor,
Cöln, Hansa Ring 77.

Erstklassige Lebensversicherungs-Gesellschaft, welche außer der Lebensversicherung eine konkurrenzlose

Krankenversicherung

sowie

Spar- bezw. **Sterbegeld-**Versicherung betreibt, sucht für Neuß und größere Plätze der Umgebung, tüchtige, ürebsame

Vertreter

gegen hohe Bezüge.
Off. unter **D 527** an die **Annoncen-Expedition Otto Lapp, Aachen.**

Gesucht werden **Agenten, Hausierer** und **Wiederverkäufer,** nur strebsame Personen für großartige Neuheit, konkurrenzlos. Radfahrer werden bevorzugt. Dauernde Beschäftigung. Verdienst 4.6. Mk. per Woche, eventuell mehr.
Auskunft unter **S 829** an die Exped. d. Ztg.

50 M. Wochenlohn

oder

50—60 % Provision

erhält jeder, der die **Vertretung** meiner neuen **Aluminium-Gebrauchsgegenstände** und **Schilder** übernimmt. Auch als Nebenerwerb. Muster gratis und franko.

Rudolf Klöckner, Erbach im Westerwald.

Junger, solider

Buchbindergehülfe

sofort gesucht.
Von wem, sagt die Geschäftsstelle dsr. Ztg.

Mehrere
Sandformer, Maschinenformer und Kernmacher

gesucht.

Eisenhütte Heerdt F. Hafenkamp und Cie., Düsseldorf-Heerdt.

Ein **ordentliches, braves Mädchen,** welches das Nähen erlernen will, sofort in die Lehre gesucht.

Orken, Neußerstraße 74.

Mehrere tüchtige ältere
Schlosser
sucht
Math. Reinartz,
Maschinenfabrik, Neuß a. Rh.

20—30
tücht. Erdarbeiter

sucht **Heinr. Voermanns.**

Zu melden: **Lager Marienstraße 8.**

Ein **Mann** vom Lande, Wtwr., kath., mit 2 aus d. Schule entlassenen Mädchen, 14—16 J. a., **sucht** Arbeit f. Hof, Garten od. Feld, a. auf kl. Gute, wo der Mann fehlt, o. sonst. Beschäft., auch wenn Wohnung vorh. ist Offert. u. **J 249** an die Expd.

Suche zum 1. Juli einen unverheirateten, zuverlässigen

Kutscher,

welcher auch landwirtschaftliche Arbeiten versteht.

Meldungen mit Zeugnissen bei der **Kgl. Oberförsterei, Neunkirchen** bei Saarbrücken.

Angehender
Schweizer

zu 15 Stück Vieh, 8 Kühe u. 7 Stück Jungvieh gesucht, derselbe muß auch den Schweinestall mit versorgen, 15—20 Schweine.

Näh. **Erpratherhof** b. Neuß.

Suche sofort einen tüchtigen
Pferdeknecht

welcher mit Maschinen umgehen kann, gegen hohen Lohn.

Wo, sagt die Expedition.

Ein Knecht

sofort gesucht. Hamm Nr. 148.

Braver, ordentl. Junge, 14—16 Jahre alt, als
Laufbursche

und für **leichte Arbeit gesucht.**

Wo, sagt die Geschäftsstelle.

Ein Junge

für Flaschenbiergeschäft gesucht.
Josefstraße 23.

Junge für leichte Arbeit und Ausgänge sof. gesucht. Breitestr. 57.

Haushälterin, gesetzten Alt., zur selbständigen Führung der Haushaltung aufs Land gesucht. Off. nebst Gehaltsansprüche u. **M 834** an die Expedition.

Für ruhigen, kinderlosen Haushalt ein
Mädchen

gesucht, das die bürgerliche Küche versteht und mit Hülfe des verheirateten Kutschers die Hausarbeit verrichtet. Keine Wäsche.

Frau Amtsgerichtsrat **Fischer,** Düsseldorf, Friedenstr. 15.

Mädchen sucht Stelle für alle Hausarbeit.
Neuß, Weißenbergerw. 44, 2. Et

Heute Abend
Wiener Café
Künstler-Konzert.

Für den dortigen Bezirk ist das Alleinvertriebsrecht eines neuen unter D. R. G. M. stehenden

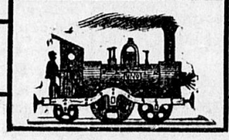
Massen-Konsum-Artikels

zu vergeben. Es handelt sich um einen **für jeden Haushalt unentbehrlichen** Gegenstand, der infolge seiner Billigkeit auch Minderbemittelten zugängig ist. **Zur Uebernahme sind ca. M. 300.—** erforderlich. **Müheloser Verkauf! Keine Fachkenntnisse erforderlich!**

Gefl. Anfragen an **Adolf Breuer, Elberfeld.**

Fuhrwerk

zum **Schuttfahren** sucht
Heinr. Voermanns, Neuß.



Sommer-Fahrplan

gültig vom
1. Mai bis 30. September 1910
à 10 Pfennig
zu haben in der
Geschäftsstelle der Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Ein Mädchen

für alle Hausarbeit gesucht.
Frau Heinr. Wirtz, Grevenbroich.

Tüchtiges
Mädchen

für alle Hausarbeit bei hohem Lohn gesucht.

Daselbst ein älteres **Pferd,** weil überzählig zu verkaufen.

Näh. **Erpratherhof** b. Neuß.

Ein properes tüchtiges
Dienstmädchen

per sofort gesucht.
Näheres Michaelstraße 27.

Fleißiges Mädchen

für halbe Tage sofort gesucht.
Capitelstraße 70.

Für ein Ostern entl. **Mädchen** ordentliche Stelle gesucht. Näh. Michaelstr. 67, Unterhaus.

Ein braves prop. **Mädchen,** welches etwas kochen kann, gegen hohen Lohn gesucht.
Näheres Weyerstraße Nr. 13.

Propere Frau sucht Wasch- und Putzstelle, oder Kontor zu putzen.
Josefstraße 66, 1. Etage.

Steter Tropfen höhlt den Stein!!!

Ebenso geht es mit einer ständigen Annonce, welche immer und immer wieder die Käufer auf die Vorteile beim Einkauf in dem inserierenden Geschäfte aufmerksam macht. — Die Folge ist die Erwerbung eines kaufkräftigen, treuen Kundenkreises. . . . . Die meistverbreitete Tages-Zeitung in Stadt und Land der Kreise Neuß und Grevenbroich ist unbestritten die Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Zirka 1 000 000
Ziegelsteine,

pr. Feldbrand, direkt am Bahnhof **Dormagen** gelegen, zu **verkaufen.**

Bescheid daselbst oder Teleph. 4902, Amt Cöln.

Der Besitzer **W. Milz.**

Wöchentlich **Treber** abzugeben. **Löwen-Brauerei,** Hemmerden.

Schöne **Kappuspflanzen** zu haben. **H. Kaumanns,** Büttgen.

Sofort zirka **100 Liter Vollmilch** zu vergeben.
Max Jobst, Neuß, Bauerbahn F 113.

Rotes
Plüschsofa
zu verkaufen.
Düsseldorf, Poststraße 27 II.

Gebrauchte Viehwaagen

von 1250 kg u. 1500 kg Tragkraft billig zu verkaufen.
Hub. Gerh. Kraus, Neuß, Mühlenstraße 59.

Zu verkaufen

2 Betten, 1 Anrichte, 1 Waschtisch, 1 Bank.

Büchel 53, II. Etage.

Pendel-Waschmaschine, neu, billig zu verkaufen.
Neuß, Promenadenstr. 31, 1. Et

Ein fast neues
Fahrrad,

ein **Phonograph** und ein gut erhaltener einsitziger **Sportwagen** billig zu verkaufen.

Bergheimerstraße 63.

Gut erhaltener **Sport-Liegewagen** zu verkaufen.
Niederstraße 38.

Landwirte benutzen mit Vorliebe den Inseratenteil der **N.-G. Z.**

Cäcilien-Chor von St. Marien.

Freitag (Herz-Jesu-Fest) morgens 9 Uhr **feierliches Hochamt.** Abends $8^3/_4$ Uhr

Gesamt-Probe

im Marienhaus.

Es ladet freundlichst ein

Der Dirigent.

Christlicher Hilfs- u. Verkehrs-Arbeiter-Verband.

Vertrauensmannschaft Grimlinghausen.

Freitag, den 3. Juni 1910, abends 8 Uhr im Lokale des Herrn **Straten,** Grimlinghausen

Versammlung

Tages-Ordnung:

1. Vortrag des Bezirksleiters Kollege Eichmann-Düsseldorf,
2. Verschiedenes.

Um recht zahlreichen und pünktlichen Besuch bittet dringend

Der Vorstand.

Möbel

liefert auswärtiges Kassa-Geschäft **auf Teilzahlung** zu Kassapreisen frk. Haus. Gegens. Diskret. Beding. Auf Wunsch Besuch meines Reisend. Gefl. Anfrag. unt. Df. L. 143 an Rudolf Mosse, Düsseldorf.

Zigarren-Großhändler.

Junge, kapitalkräftige und sehr leistungsfähige südd. Zigarrenfabrik sucht Verbindung mit Grossisten für ihre modernen Fabrikate mit langgestreckter Blatteinlage von 27 M. p. Mille an. Rippen-Zigarren zu 24 M. Angeb. unter **U B 1002** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.**

Hämorrhoiden!

Magen-, Verdauungs- und Stuhlbeschwerden etc. kann man sich **selbst** heilen. Auskunft giebt **kostenlos** gerne an jedermann **Krankenschwester Marie,** Nicolastr. 6 in **Wiesbaden.** 126.

Echten
Emmenthaler Schweizer
prima alten und neuen
Holländer-Käse
empfiehlt
Witwe Josef Esser,
Oberstr. 110. Tel. 245.

Wer liebt?

ein zartes, reines **Gesicht,** rosiges jugendfrisches **Aussehen** und schönen **Teint?** Alles dies erzeugt **Steckenpferd-Lilienmilch-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul Preis à St. 50 Pf., ferner macht der **Lilienmilch-Cream Dada** rote u. spröde Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich. Tube 50 Pf. bei **W. Becker, J. Derstappen, Hans Krings, A. G. Scharff, Heinrich Kiloinger,** sowie in der **Adler-Apotheke.**



Häusner's Wendelsteiner
Brennessel-Spiritus
Flasche M. 1.- u. 2.-
Bestes Mittel gegen Schuppen, Haarausfall
Carl Hunnius, München.
In Apotheken, Drogerien u. Parfüm

Habe noch 260—270 Liter **Vollmilch** abzugeben.
Gottfr. Teilmans,
Rosellen b. Norf.

Einen gut erhaltenen **Badeofen** und eine **Wringmaschine** billig abzugeben.
Näheres Münsterstraße 2.

Mehrere Kolonialwareneinrichtungen
billig zu verkaufen.
Näheres Friedrichstraße 35.

Der heutigen Stadt- und Land-Auflage liegt ein Prospekt der Firma Gebr. Davids, Neuß, bei, worauf hiermit hingewiesen wird.

Gottesdienst-Ordnung

für die Festoktav zu Ehren der hl. Odilia zu Gohr,

Patronin gegen Blindheit und Augenleiden.

Sonntag, den 5. Juni: Hl. Messen 5, 6, 7, 8 Uhr; 10 Uhr feierliches Hochamt mit Predigt; nachmittags 1/4 Uhr Andacht zu Ehren der hl. Odilia.

Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag: Hl. Messen 6 und 8 Uhr.

Dienstag und Donnerstag: Hl. Messen 6 und 8 Uhr; 1/2 10 Uhr feierliches Hochamt mit Predigt.

Sonntag, den 12. Juni: Hl. Messen 5, 6, 7, 8 Uhr; 10 Uhr feierliches Hochamt mit Predigt; nachmittags 1/4 Uhr Schluß der Festoktav mit Te Deum.

An den Wochentagen abends 1/2 8 Uhr Andacht zu Ehren der hl. Odilia.

Jeden Morgen und Nachmittag ist Gelegenheit zu beichten bei einem Ordenspriester.

Nach jedem Gottesdienste Verehrung der Reliquien der hl. Odilia.

Einen vollkommenen Ablaß können alle gewinnen, welche während der Festoktav in der Pfarrkirche zu Gohr die hl. Sakramente würdig empfangen und nach der Meinung des hl. Vaters beten.

Bekanntmachung.

Das Standesamt ist zur Beurkundung von Geburten, Heiraten und Sterbefällen, sowie zur Entgegennahme von Anträgen auf Erlaß des Aufgebots an jedem Wochentage vormittags von 9—12 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr für das Publikum geöffnet. Bei Anmeldungen von Geburten und Sterbefällen sind Familienbücher eventl. sonstige Personalpapiere vorzulegen. Die ärztlichen Totenscheine möglichst gleichzeitig bei Erstattung der Sterbeanzeige. Die Brautleute, die außerhalb Neuß geboren sind, haben beim Anschreiben ihre Geburtsurkunden, und falls sie in den letzten 6 Monaten außerhalb Neuß gewohnt haben, eine Aufenthaltsbescheinigung, ausgestellt von der Polizeibehörde des letzten Wohnortes, mitzubringen.

An Sonntagen ist das Standesamt geschlossen, an den auf einen Wochentag fallenden Feiertagen vormittags von 9 bis 10 Uhr geöffnet. Geburten sind innerhalb einer Woche, Sterbefälle und Totgeburten spätestens am nächstfolgenden Wochentage anzuzeigen.

Neuß, den 1. Juni 1910.

Der Standesbeamte: **Goertz.**

Jagd-Verpachtung zu Elsen.

Die Jagdnutzung in den gemeinschaftlichen Jagdbezirken der Gemeinde Elsen soll **am Freitag, den 17. Juni dss. Js., nachmittags 2 Uhr,** in der **Germaniahalle zu Elsen** öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Es sind 2 Bezirke zu je 226 ha Größe gebildet.

Pachtbedingungen und Mitteilungskarte liegen vom 1. Juni dss. Js. ab 2 Wochen lang in meiner Amtsstube öffentlich aus.

Elsen, den 30. Mai 1910.

Der Bürgermeister und Jagdvorsteher.

Wasserdichte Segeltuche

zu en gros Preisen.

Fertige Decken fast in allen Größen vorrätig.

Cölner Decken-Centrale, Cöln, Brüffelerstr. 65.

Fernruf 9432.

Neußer Spar- und Bauverein e. G. m. b. H. Neuß.

Activa. Bilanz am 31. Dezember 1909. **Passiva.**

Grundeigentums-Conto	88871	86	Geschäfts-Anteilen-Conto	39614	20
Häuser-Conto	405798	31	Spareinlagen-Conto	6567	75
Utensilien-Conto	100	—	Reserve-Fonds, gesetzlicher	3414	30
Geschäfts-Anteil-Verbandskasse Rhein. Bauvereine	600	—	Hülfs-Reserve-Fonds	4684	76
Straßenbaukostenhinterlegungen	6355	83	Hypotheken-Conto	365168	98
Ausstehende Forderungen	3363	26	Bank-Conto	20282	—
Kassenbestand	869	34	Kreditoren	59400	—
			Reingewinn	6876	61
	505958	60		505958	60

Gewinn. **Verlust.**

Mieten	21601	09	Abgaben u. Unterhaltungs-Conto 5289.80		
Bauzinsen	1580	43	Vortrag aus 1908 2000.—	3289	80
			Geschäfts-Unkosten-Conto	638	89
			Zinsen-Conto	10726	07
			Abschreibungen	1650	15
			Reingewinn	6876	61
	23181	52		23181	52

Das Geschäftsguthaben der Genossen hat sich um 7054,47 Mk. erhöht.
Am 1. Januar 1910 beträgt die Mitgliederzahl 336.
Am 1. Januar 1910 beträgt die Gesamthaftsumme 76 200,— Mk.

Der Vorstand:
A. Linden. W. Foller. E. Hartingen. A. Ginzler.

Selbst-Hilfeverkauf.

Am Freitag, den 3. Juni cr., vormittags 11 1/2 Uhr beginnend,

werden in der Wirtschaft — Auktionslokal — von Herrn **Joh. Schornstein** zu **Holzheim** für Rechnung dessen, den es angeht

4554 Kilogramm Sauerkraut in kleineren Gebinden,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.

Neuß, Kanalstraße 53. **Droß,** Gerichtsvollzieher.

Verkauf zu Grevenbroich.

Am Montag, den 6. Juni, morgens 11 Uhr,

läßt Frau **Witwe Josef Krüppel** zu Grevenbroich in ihrer Wohnung Bahnstraße

einen großen Lohschuppen und eine Werkstätte, zum größten Teile aus Eichenholz zum Abbruch, sodann einen sehr schönen antiken Küchenschrank, 1 Herd, 1 Anrichte 2c.

öffentlich meistbietend auf Credit gegen Bürgschaft freiwillig versteigern. Besichtigung vorher

Grevenbroich. **Johann Trippen.**

Tüchtige Reisende : oder Vertreter : zum Besuch von Privatkunden für meine **abwaschbare Zephyr-Dauerwäsche** gesucht. Hohe sofort zahlbare Provision.

Auch als Nebenerwerb durchaus geeignet!

C. D. Rechmann, Düsseldorf 84, Duisburgerstraße 38.

Koche auf Vorrat



mit Original-Weck

Einrichtungen zur Frischhaltung aller Nahrungsmittel

Niederlage

W. Heidbüchel

Neuss

Büchel 37 Tel. 378.

Honig,

feinsten hiesigen **Tafelhonig** liefere garantiert **naturrein** die 10 Pfd.-Dose 9 Pfd. netto franco unter Nachnahme für 8.30 Mark. Nichtgefallendes nehme gegen Nachn. des vollen Betrages zurück.

Sandersche Bienenzüchterei in Werlte 17, Prov. Hannover.

Guterhaltene

Trottoirplatten

abzugeben.

Neuß, Crefelderstraße 58.

Nächtliche Anbetung

seitens der Männer in der St. Sebastianuskirche.

Heute, Donnerstag, den 2. Juni:

Titular-Fest

feierlich begangen durch die **Anbetungsstunde** in der **St. Sebastianuskirche** von 11—12 Uhr abends.

Vorher 1/2 10 Uhr abends:

General-Versammlung

im **Gesellenhause.**

Zu zahlreicher Beteiligung ladet freundlichst ein

Der Präses.

Bestes deutsches Fabrikat.



Sehr billige Preise.

Schmiedeeiserne Gartenmöbel.

Moderne weiße Garten- und Veranda-Garnituren, Rollschutzwände, Rasenmähmaschinen, Rasensprenger, Beeteinfassungen, Schlauchwagen, wetterfeste Gartenfiguren, sämtliche Gartengeräte.

Eisschränke

mit Oberkühlung, unübertreffliche Konstruktion, Fliegenschränke, Flaschenschränke. Sämtliche Einmachs-Bedarfsartikel.

„Rex"- Einmachgläser und Apparate. **-„Weck"**

Preislisten bei Angabe der gewünschten Artikel kostenlos.

Max Franzky, Köln,

42—46 Breitestraße 42—46,

Haus- und Küchengeräte, Eisenwaren.

Ziehung am 28. Juni 1910.

32. Stettiner Pferde-Lotterie

Los 1 Mk., 11 Lose 10 Mark

Porto u. Liste 25 Pfennig extra.

3404 Gewinne. Gesamtwert Mk.

136000

darunter 7 Equipagen u. 110 Pferde im Werte v. Mk.

114000

u. 4200 Silbergew. i. W. v. Mk.

22000

Stettiner Lose

empfiehlt und versendet General-Debit

Gust. Pfordte, Essen-Ruhr.

Hier auch in allen Verkaufsstellen.

Städt. Tonhalle, Düsseldorf.

Im Garten oder Kaisersaal.

Donnerstag, den 2. Juni 1910:

Abend-Konzert

des städtischen Orchesters,

unter Leitung des städtischen Kapellmeisters Herrn **Otto Reibold.**

Anfang 8 Uhr:

Eintrittspreis 55 Pfennig.

Zehnerkarten Mk. 5.00 **einschl.** Billettsteuer.

Pflastersteine,

noch sehr gut, ca. 90 □ M. billig abzugeben

Crefelderstraße 35.

4 Morgen zahmer Klee

zu verkaufen.

Peter Scheuren, Kaarst, Mobilhof.

Schöne Kappuspflanzen hat abzugeben.

Johann Ritterbach, Lanzerath.

21. Ziehung der 5. Klasse 222. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 7. Mai bis 7. Juni 1910.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

1. Juni 1910, vormittags. Nachdruck verboten.

222 465 905 1557 613 43 84 [3000] 761 855 [500] 96 [3000] 2252 506 704 888 3094 193 255 364 638 762 4214 58 [1000] 379 517 609 75 [1000] 867 919 78 5060 143 470 989 [3000] 6038 163 [1000] 90 [500] 435 98 535 87 607 [3000] 17 [500] 766 88 914 15 [500] 86 7003 18 [500] 35 [500] 82 89 101 637 816 17 861 8077 344 615 33 761 70 839 923 9038 84 151 [500] 713

10048 320 810 957 11109 528 608 807 70 94 12024 205 [1000] 65 410 508 792 808 41 13143 99 236 72 384 966 14327 902 15335 61 434 16101 341 63 810 11 909 44 17088 208 16 [500] 387 537 729 813 18035 [500] 107 290 360 473 513 683 767 844 947 64 19032 308 84 414 [1000] 542 88 755

20326 411 [1000] 34 96 510 18 620 21 34 70 789 [500] 90 905 21292 476 546 79 999 22051 96 145 60 511 20 620 89 712 85 887 23228 317 410 68 588 99 602 83 766 850 [500] 57 907 98 24067 518 697 745 99 919 93 [3000] 25492 661 741 68 [500] 894 26021 75 642 47 27127 284 331 479 552 674 75 79 28264 418 75 694 848 933 [3000] 45 29055 30 331 61 73 657 760 864 930

30040 549 671 722 860 31020 86 358 409 35 536 807 32111 317 520 637 846 76 33374 42 468 936 [500] 34107 223 383 620 35039 198 394 475 827 65 944 [1000] 36061 125 94 208 388 683 95 959 63 37087 105 230 [500] 655 745 38064 349 476 519 76 625 39031 [3000] 210 30 399 649 [500] 847

40160 [500] 71 628 [3000] 730 976 [1000] 81 41037 451 75 542 42354 67 451 563 664 43101 30 [1000] 239 414 44221 63 775 45349 659 996 46091 256 385 438 45 594 709 49 825 [1000] 932 64 [3000] 47092 415 818 [500] 40 42 75 48005 78 324 470 672 962 49128 86 95 98 851 436 38 65 [500] 807 36 78 86

50124 [1000] 599 734 806 51054 [500] 84 279 [1000] 574 79 669 793 955 [500] 52035 53 84 114 [1000] 230 98 [3000] 336 457 [1000] 605 86 968 80 89 53124 458 76 532 806 95 [500] 958 54336 482 721 23 888 972 55051 620 757 [500] 839 [500] 56049 90 422 51 550 885 915 24 57005 41 325 430 651 58003 [1000] 108 44 [500] 383 410 25 840 [3000] 59031 430 765 924 33

60291 514 56 810 35 61043 95 154 651 62075 [3000] 119 (10000) 412 603 731 919 [3000] 63237 [1000] 61 451 93 566 615 32 732 82 64237 81 359 72 405 551 88 [3000] 705 96 957 87 65186 96 213 39 72 436 544 66141 232 463 540 68 624 94 896 67094 339 70 85 543 692 731 877 68007 108 97 326 [3000] 27 32 60 536 670 747 872 69034 63 396 444 [500] 734 99 991

70328 40 [500] 216 304 711 29 854 71046 835 72431 [500] 500 690 835 73143 373 702 879 [500] 939 65 74119 66 89 342 713 66 831 924 75020 57 468 97 532 98 704 819 76255 [3000] 82 366 621 812 044 64 87 95 77377 [1000] 95 456 [1000] 578 863 [1000] 78015 58 59 142 210 [500] 309 776 79460 720 94

80085 [3000] 351 415 577 900 81383 436 737 869 930 82022 48 100 16 [3000] 378 [500] 435 584 775 921 73 99 83464 91 576 600 [500] 996 84051 197 244 473 555 794 [3000] 826 85182 [500] 214 642 809 963 86009 30 152 487 557 87077 142 95 447 95 511 920 56 88071 173 [3000] 308 48 [1000] 416 [3000] 789 822 60 924 63 89046 330 444 702 873 933

90206 37 408 14 639 91022 37 259 [3000] 687 979 87 92225 [3000] 44 75 714 93165 238 79 302 421 665 94033 350 467 651 81 95 721 76 886 95 95050 243 596 674 96040 522 58 642 768 892 993 97225 (10000) 52 313 458 [1000] 83 822 965 98122 234 47 487 532 83 69 664 71 76 973 99154 391 507 [500] 629 916 96

100508 728 885 934 101175 77 211 [3000] 317 87 442 514 89 654 [1000] 102238 513 51 601 103003 [500] 11 183 [500] 86 241 534 66 921 104134 204 [500] 549 961 105037 108 69 225 322 405 584 611 932 106106 [500] 550 631 [500] 837 [500] 107119 323 94 482 [500] 90 717 804 71 941 108604 64 781 961 [3000] 109007 [1000] 70 331 403 630

110532 [500] 49 662 [500] 826 924 111137 218 310 479 546 [500] 824 86 932 51 112085 194 370 485 640 48 730 [500] 56 74 113024 41 117 [500] 35 73 375 511 603 33 [500] 733 66 973 114053 [500] 57 [3000] 117 217 42 350 496 725 [1000] 812 932 115011 126 43 236 586 652 873 116089 921 63 79 117216 47 448 652 118079 156 286 542 [3000] 44 729 874 951 119087 [500] 315 567 972

120448 559 934 121005 51 183 220 613 122192 296 323 67 426 514 [500] 75 [1000] 692 98 [1000] 801 123007 114 49 60 94 216 486 [500] 639 774 [500] 124034 156 335 733 125000 77 267 323 687 849 912 126140 201 81 413 941 127075 119 271 723 46 53 839 81 128025 33 61 258 484 686 97 964 129080 137 [1000] 69 498 712 [1000] 31 [1000] 890

130071 127 228 402 67 561 659 760 131095 281 351 459 72 518 132062 209 57 345 590 721 999 133053 75 346 [1000] 60 418 [1000] 38 507 [500] 637 886 95 [500] 939 134278 334 [3000] 415 813 51 135428 61 86 [3000] 783 884 136025 564 741 137046 200 974 138080 95 [500] 329 578 635 821 43 982 [500] 88 [1000] 139302 445 [500] 508 [1000] 25 996

140025 59 113 323 622 [1000] 736 802 999 141172 421 60 66 [3000] 84 517 19 654 755 930 142293 353 553 73 921 55 72 75 143026 149 219 856 144115 32 39 90 223 466 84 728 873 145301 [1000] 17 402 58 503 [3000] 81 785 [500] 872 [1000] 146064 132 35 289 449 93 671 906 96 147584 767 918 148419 699 718 884 [500] 93 964 [500] 149001 58 160 293 [1000] 301 898

150575 892 916 53 151214 66 [500] 69 398 500 625 744 [500] 152106 [3000] 76 428 35 802 [3000] 921 39 46 153115 237 [3000] 328 499 [500] 845 80 617 44 917 [3000] 86 154107 774 [500] 800 6 96 155033 191 291 380 556 951 156003 [3000] 101 14 56 66 249 321 39 697 884 914 83 157018 73 151 76 296 447 722 [1000] 29 993 158321 [illegible] 829 159035 53 [3000] 71 150 67 658 762 [3000] 66 74 822 40

160429 37 566 903 48 70 161082 [3000] 212 492 601 992 162096 [500] 366 81 479 731 [500] 851 [500] 962 163061 211 666 730 60 944 52 164543 701 4 854 165120 65 272 808 919 166091 118 250 362 [1000] 448 64 688 718 904 31 79 167060 76 178 349 406 876 903 76 168876 635 815 169194 495 616 85 781 83

170034 86 155 (5000) 246 544 875 999 171319 32 493 543 672 728 53 877 [1000] 974 172016 [500] 27 [1000] 540 [200] 645 [1000] 173049 189 92 97 244 59 74 816 40 88 174035 215 21 57 331 (5000) 90 175115 228 376 89 664 176080 134 285 560 [3000] 79 675 914 70 177314 86 544 73 677 851 [3000] 92 178164 311 411 609 709 82 970 179010 505 654 764 92 810 943 70

180544 915 24 181251 [1000] 76 387 455 539 182214 324 183019 37 176 331 438 53 536 [500] 625 43 52 707 997 184125 281 438 914 185666 [500] 201 23 375 [1000] 417 84 545 82 691 813 186087 137 257 31 97 423 [500] 55 807 [500] 20 187035 514 738 983 188018 47 113 404 583 810 915 189165 296 428 848

190156 67 209 367 902 191242 [3000] 577 741 918 99 192298 406 61 500 4 8 90 724 845 193086 145 321 39 874 937 194230 60 472 [500] 644 779 838 903 195967 196521 718 45 53 805 30 908 197017 241 368 440 [500] 79 517 73 786 918 198009 60 223 366 [500] 448 199343 420 74 505

200656 467 73 [500] 744 851 963 201125 77 241 382 875 202019 251 60 71 722 901 203056 161 554 720 34 918 41 204526 616 844 [500] 984 205213 387 435 37 541 616 744 [500] 48 804 912 14 [500] 206088 169 426 582 612 821 923 84 99 207085 176 217 44 71 [500] 344 456 [3000] 557 608 90 208218 [500] 341 456 509 18 21 97 913 [1000] 209617 [500] 931

210201 521 795 808 211220 97 370 584 729 68 880 212053 119 [500] 72 95 307 55 692 745 213132 [1000] 321 406 39 519 692 808 214016 475 [3000] 522 30 856 [500] 84 901 215325 523 652 788 816 216101 69 326 65 471 813 66 68 217021 70 [500] 108 305 529 8 9 906 218026 222 799 819 77 80 [500] 219119 89 245 389 475 [500] 567 980

220113 (5000) 35 63 206 313 422 35 95 522 627 49 72 758 808 221035 99 174 92 272 402 639 89 829 72 982 222065 28 75 441 571 720 89 74 [500] 223010 74 206 74 [3000] 95 [3000] 325 [1000] 93 458 542 978 224017 47 131 48 425 646 [500] 73 727 835 225130 31 234 633 768 931 226103 403 501 53 227368 563 67 [500] 84 811 927 228630 711 85 905 31 229152 218 73 78 [3000] 528 645 84 705 827

230294 516 81 691 [500] 772 [500] 231191 339 47 731 873 940 70 232088 261 [3000] 440 535 636 787 96 233147 443 538 818 967 [3000] 234232 91 545 57 666 726 [500] 235257 366 [500] 458 89 503 21 49 840 85 927 64 236170 406 519 66 703 237227 61 726 238088 149 359 465 652 88 959 71 239041 536 38 805 21 905

240062 131 79 455 590 634 [3000] 715 852 967 241054 97 163 86 866 98 [500] 423 567 659 857 242536 625 43 753 [1000] 543 243108 52 229 329 524 28 244007 33 91 132 (5000) 245013 191 518 664 710 965 [1000] 246039 356 [3000] 446 674 76 737 909 [1000] 247067 [3000] 342 688 [3000] 716 805 [500] 932 53 63 248143 246 249091 92 111 284 439 99 840

250192 206 77 478 81 577 663 828 251052 154 417 31 74 584 918 45 79 88 252351 445 582 703 13 883 [500] 903 253107 [500] 13 266 315 93 757 847 92 254029 44 92 217 543 893 [3000] 255135 96 215 428 57 573 756 915 [500] 19 62 257119 245 664 73 734 901 258073 345 51 81 [3000] 438 947 259127 230 736 899 966 98 260103 728 820 971 261040 57 213 643 86 703 262023 937 263126 679 766 92 863 69 [500] 73 264005 343 586 764 265028 153 452 875 [500] 950 266122 267 438 553 692 701 17 890 267047 78 401 827 988 268166 98 681 731 57 63 820 (5000) 927 269065 246 98 303 583 632 724 831 71

270021 86 [3000] 52 111 53 82 98 351 [3000] 509 653 967 271003 128 519 743 272194 207 333 430 61 273594 864 274028 [1000] 409 597 803 931 275009 [500] 86 209 75 484 564 626 730 864 276065 119 311 52 589 [1000] 740 940 277223 30 34 333 56 586 638 888 278249 303 520 682 868 [500] 279275 346 634 [1000]

280049 [3000] 256 378 529 844 [500] 618 281031 218 662 282195 [500] 329 [3000] 42 550 649 706 90 859 283052 210 34 86 748 911 (5000) 79 90 284012 80 [3000] 109 33 203 82 [500] 533 35 610 934 285017 40 235 375 80 96 572 684 867 286214 [500] 684 762 820 [500] 908 56 287378 610 75 [3000] 771 288613 17 57 901 26 289100 389 534

290042 247 372 485 503 [500] 42 46 [1000] 65 690 930 43 291093 205 356 782 932 292311 14 429 529 293174 [500] 230 [500] 323 739 905 81 [500] 294188 292 964 295083 68 182 512 42 68 [3000] 828 [1000] 59 905 [500] 296125 277 448 511 297060 441 561 739 871 298009 17 229 78 510 608 [1000] 902 299016 301 95 685 [1000] 987

300025 262 63 70 728 301036 197 216 41 566 671 [3000] 302131 257 515 627 70 823 [500] 955 303224 68 384 440 69 79 542 77 642 839

21. Ziehung der 5. Klasse 222. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 7. Mai bis 7. Juni 1910.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

1. Juni 1910, nachmittags. Nachdruck verboten.

130 586 731 1178 383 [3000] 674 705 13 67 78 815 [500] 3230 37 07 451 727 3227 774 4045 284 451 629 766 5136 022 63 6063 134 245 420 507 763 7078 268 [500] 315 745 852 8038 156 88 395 454 912 79 (5000) 9196 316 617 97 718 993 [500]

10343 415 607 814 63 954 11039 262 567 768 987 12529 [500] 30 781 [500] 833 918 13155 68 72 [500] 288 [3000] 482 606 741 879 957 14233 307 593 759 803 15207 68 487 636 94 16171 219 22 25 457 76 [500] 22 [1000] 812 106318 425 [1000] 573 84 753 807 [500] 107017 86 99 828 90 17015 68 358 914 18013 57 [1000] 211 [1000] 18 40 65 97 563 697 977 19184 [1000] 406 544 682 97 733 916 31 [1000] 54 56

20289 315 608 [3000] 734 924 21006 50 359 423 605 35 720 24 22131 [500] 246 380 98 464 586 876 934 23061 [3000] 179 217 374 554 846 [500] 984 24032 482 772 25068 243 426 589 743 52 26109 57 228 360 618 913 27036 285 304 481 656 709 94 [500] 28549 140 94 348 759 980 94 29077 776 (5000) 90

30148 68 298 361 98 588 617 885 [500] 994 31085 115 91 204 32041 57 69 420 54 544 875 84 33069 191 349 98 440 756 34102 67 72 89 368 450 681 82 35203 611 75 82 [3000] 798 36045 (5000) 145 320 87 415 [1000] 63 609 800 37061 113 279 83 378 83 [3000] 92 668 933 [500] 38161 87 235 [500] 76 466 604 19 58 95 742 894 39027 284 369 462 793

40079 169 354 451 540 [1000] 606 31 39 874 915 41043 305 38 [500] 339 135145 226 359 91 [500] 546 618 [3000] 923 136275 408 549 59 705 853 137083 161 482 846 138071 106 66 89 444 [1000] 48 568 841 139119 251 475 612 740

140000 392 426 [500] 611 897 141311 15 428 [500] 641 736 82 980 142008 219 [500] 91 308 74 409 651 [500] 893 143015 160 248 606 [1000] 33 721 88 951 90 144242 84 596 839 145234 810 472 585 662 989 146188 [500] 205 28 87 306 567 [1000] 695 751 815 147000 [500] 27 156 240 77 303 38 470 786 148056 543 149024 25 53 154 218 38 847 500 46 58 620 53 939

150062 75 84 138 816 935 151123 74 390 401 592 604 23 621 98 152103 282 437 80 647 940 43 153208 735 818 50 [3000] 154327 67 426 29 47 [1000] 703 804 [500] 93 [500] 972 [1000] 155057 85 501 628 [500] 805 924 156046 195 215 93 327 472 673 922 157082 301 438 519 34 41 657 717 836 52 957 07 97 [500] 158614 23 27 159296 440 69 [500] 96 546 72 747 830

160065 62 145 470 638 846 92 901 [3000] 161198 417 661 95 807 162205 471 614 [500] 52 [500] 767 [500] 76 960 163159 200 327 412 17 60 [500] 502 601 164009 139 398 [500] 929 165026 62 148 769 840 66 981 166396 526 41 717 36 [500] 921 167293 439 535 869 168033 124 40 59 867 [1000] 169156 [500] 218 53 444 555 611 23 57

170106 392 520 37 [500] 94 746 57 818 938 171208 367 417 21 546 637 871 172150 502 914 173062 146 234 347 982 174005 57 [500] 172 231 562 789 816 912 15 54 175024 90 100 [3000] 47 [500] 255 63 363 635 49 796 [500] 176112 214 587 647 779 177035 [500] 368 734 822 [500] 53 178191 211 531 91 637 [500] 94 879 179284 849 407 [800] 64 720 874 943 63

180455 538 40 620 908 181105 [500] 433 46 797 836 [500] 45 182094 442 183059 196 [1000] 873 985 93 184188 [1000] 232 59 67 351 473 558 749 88 [500] 882 185258 561 74 [500] 647 89 718 812 186063 (5000) 157 94 454 525 620 879 187162 259 655 188493 946 [1000] 76 189146 283 42 304 490 501 43 [3000] 704 053

190303 [1000] 730 46 [1000] 826 191479 525 776 959 192536 [500] 572 900 15 193384 450 [500] 81 [500] 799 808 985 194133 423 819 973 195223 [500] 62 315 38 416 18 54 71 [1000] 516 [1000] 663 735 948 64 196148 242 546 58 800 80 197221 27 491 [1000] 683 851 198006 27 166 436 556 82 916 199029 [500] 268 [500] 440 621 35 753 928 [500]

200227 631 941 201133 200 30 420 33 521 600 29 [3000] 83 202023 103 68 69 605 792 [1000] 805 45 89 203100 438 524 44 808 78 907 204054 88 203 [3000] 57 97 [1000] 360 499 76 604 205019 38 195 609 771 847 206010 83 178 520 207023 [500] 37 339 510 33 274 845 945 [3000] 208197 [500] 378 80 523 626 790 209016 [500] 65 174 364 82 556 [3000] 77 [1000] 858 978

210136 75 307 429 [500] 583 94 96 640 803 903 211099 208 329 415 43 212084 378 544 755 811 213150 211 83 [500] 92 214225 304 71 773 41 215045 58 62 250 [1000] 422 [500] 648 729 34 876 216195 547 660 (5000) 978 217018 133 96 416 50 632 50 218047 [1000] 155 378 406 75 544 [500] 645 815 219156 222 36 [3000] 77 333 420 90 [500] 562 620 46

220025 188 215 459 563 221141 66 587 633 44 85 885 912 45 85 222107 274 368 975 223027 91 129 323 24 440 600 2 32 950 224050 109 11 66 233 323 401 [500] 547 92 [3000] 714 [1000] 225013 16 483 503 706 226010 [1000] 45 118 279 548 97 622 227816 914 70 [1000] 228602 726 39 229136 86 203 455 524 75 726 41

230218 375 645 60 69 713 96 818 20 951 [1000] 231211 49 69 76 966 232220 459 681 786 888 944 233014 291 321 234043 87 540 75 800 1 17 58 916 53 [1000] 54 235318 651 92 236050 149 69 71 [1000] 390 425 910 237009 208 308 79 770 801 86 238122 531 729 843 963 239213 [500] 519 87 99

240184 47 315 718 802 [1000] 92 241087 114 35 351 449 64 [3000] 550 621 930 242077 230 696 871 976 243870 [500] 515 93 725 869 968 244039 133 251 310 [500] 446 535 630 716 65 965 [500] 245034 64 123 81 445 521 246016 209 410 702 997 247091 348 581 749 901 248351 413 16 20 91 93 600 67 812 249200 44 563 801 51 950

250238 519 83 902 19 251378 87 438 58 558 628 735 [500] 252283 403 66 253122 [3000] 254207 [500] 336 81 433 565 85 839 71 68 914 255093 876 911 256002 34 376 511 69 [800] 94 620 74 [500] 900 70 257096 173 452 725 [1000] 981 258294 443 50 562 748 [500] 259318 470 911

260131 87 269 774 [1000] 881 911 261436 [1000] 262004 [1000] 148 228 481 882 928 263132 296 431 637 [1000] 798 264126 269 405 596 681 713 50 79 951 265049 317 48 478 558 60 905 266043 281 86 321 [1000] 430 54 96 593 719 850 267040 133 333 445 64 526 679 731 63 806 268073 [1000] 177 [500] 653 61 73 713 811 269107 441 [3000] 719 572 693

270787 271059 95 369 411 600 [800] 9 272307 36 [1000] 530 672 [500] 745 918 79 273069 124 96 213 563 93 794 833 949 54 274104 94 227 333 44 437 627 83 914 275063 903 69 75 276487 534 697 (5000) 735 277094 169 296 393 873 278057 66 [1000] 216 365 561 66 627 61 [500] 279185 296 336 555 624 711 910

280018 220 26 28 423 36 716 884 901 69 281062 152 81 549 72 713 46 61 [1000] 951 282422 33 704 283350 520 34 731 284295 [1000] 551 75 [500] 979 285010 26 89 517 627 818 93 924 286046 73 [500] 135 432 66 582 662 940 98 287159 536 757 966 288166 304 54 430 590 832 951 289657 812 71 902

290006 137 52 335 477 510 934 [1000] 291120 444 551 622 822 37 952 292065 341 589 293012 117 490 [500] 831 914 294121 428 781 868 75 940 93 [500] 295210 16 82 417 617 296289 339 [500] 79 [500] 554 607 998 [500] 297643 [3000] 309 429 33 45 525 718 803 299381 438 573 (30000) 674 728 35 830 [500]

300046 [3000] 248 378 435 699 [500] 808 971 [1000] 301114 223 54 513 895 903 302032 79 167 (10000) 544 89 [500] 839 303074 180 236 377 763 885 947

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie zu 300000, 1 Gewinn zu 70000, 1 zu 60000, 6 zu 30000, 6 zu 15000, 15 zu 10000, 41 zu 5000, 460 zu 3000, 673 zu 1000, 1039 zu 500 Mk.